

26. November 2008

Postulat

von Aleks Recher (AL)

Der Stadtrat wird gebeten, in Anbetracht der kommenden neuen Herausforderungen und veränderten Bedürfnisse, die für die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes auf den Schuljahrbeginn 2009 im Budget eingestellten Mittel und die Stellenpläne des Schulamts und der Schulgesundheitsdienste vor der Antragstellung zu den Zusatzkredite 1. Serie 2009 zu überprüfen und dem Gemeinderat die nötigen Anträge zu stellen.

Begründung

Das Budget 2009 für das Schulamt und die Schulgesundheitsdienste ist wegen der grossen Umstrukturierungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes von Unsicherheiten geprägt. Die Ressourcenplanung beim Stütz- und Förderunterricht, beim Programm „Deutsch als Zweitsprache“, beim Schulpsychologischen Dienst und bei den Sonderschulen erfolgte auf Annahmen, die sich in den nächsten Monaten erhärten müssen. Es wäre ein grösserer Fehler, wenn die angespannte Finanzlage der Stadt Zürich die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes belasten würde. Nicht nur im IT-Bereich gilt die Regel, dass der Erfolg von „Change-Prozessen“ von den bei Planung und Umsetzung zur Verfügung stehenden Ressourcen abhängig ist. Es besteht deshalb ein grosses Interesse daran, dass der Stadtrat sich im Frühjahr über den Stand der Umsetzung des Volksschulgesetzes orientiert und dem Gemeinderat bei Bedarf zusätzlich nötige Mittel beantragt.



Antrag auf Behandlung mit dem Voranschlag 2009